

Titel: Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die Planungsleistungen zum Vorhaben 'Neubau einer Sporthalle für das Schulzentrum Am Sund – Frankenhalle' (Gesamtmaßnahme)

Federführung:	60.2 Abt. Zentrales Gebäudemanagement	Datum:	04.08.2026
Bearbeiter:	Raith, Frank-Bertolt, Dr. Mülling, Erik Pagels, Andreas		

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Finanzen und Vergabe	01.09.2026	
Bürgerschaft	10.09.2026	

Sachverhalt:

Mit der Errichtung der mit dieser Vorlage geplanten Sporthalle „Frankenhalle“ soll das Gesamtvorhaben „Schaffung eines Schulcampus Schulzentrum am Sund“ abgeschlossen werden. Mit der seit 2011 andauernden Sanierungs- und Bautätigkeit wurden bereits die Bestandsgebäude saniert und ein neues Klassenhaus errichtet. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten am Frankenkronwerk zum Mehrzweckgebäude (u.a. Mensa) und der Herstellung einer Gesamtaußenanlage für den Schulcampus ist nunmehr geplant die erforderliche Sporthalle inkl. der notwendigen Funktionsräumen zu errichten. Der Neubau der Sporthalle macht sich aufgrund der geschaffenen Beschulungskapazitäten und der gewählten Schulform erforderlich.

Der Schulstandort Schulzentrum am Sund wird als Kooperative Gesamtschule mit einer Kapazität von 1.200 Schüler betrieben. Die derzeit durch das Schulzentrum genutzten Sporthallen (SH) der Grundschule Hauptmann (Frankenwall 25) sowie der auf dem Campus befindliche ehemalige SH Goethe-Gymnasium lassen aus unterschiedlichen Gründen keinen konfliktfreien Sportunterricht zu. Zu den Konfliktgründen gehören u.a., dass beide Sporthallen nicht die DIN-Norm einer Ein-Feld- oder Zwei-Feld-Halle erfüllen und die vorhandenen Platz- und Zeitkapazitäten in beiden Sporthallen nicht mehr ausreichen, um die Stundentafel zuzüglich fakultativer Ganztagsangebote konfliktfrei umzusetzen. Dem Beschulungsstandort wird durch die aktuelle Schulentwicklungsplanung eine Bestandskraft bescheinigt. Gleichzeitig zeigen die historischen- sowie aktuellen Entwicklungen der Beschulungszahlen, dass der Schulstandort „Schulzentrum am Sund“ ein hohes Maß an Zuspruch besitzt und daher auch für die Zukunft kein Rückgang in der Beschulungskapazität gesehen wird.

Um die Campusbildung nunmehr abzuschließen, soll auf der bestehenden Freifläche mit

einer Fläche von ca. 4550 m² (Anlage 1) eine Sporthalle errichtet werden. In Vorbereitung auf das Vorhaben wurde bereits eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die eine optimale Ausnutzung des begrenzten Baufeldes ausgelotet hat. Im Ergebnis besteht die Möglichkeit, eine 3-Feld-Sporthalle inkl. der notwendigen Funktionsräume zu errichten.

Die Errichtung einer 3-Feld-Sporthalle ist aus Sicht des Schulträgers erforderlich um die vorgenannten Rahmenbedingungen für einen sach- und fachgerechten Schulsport darzustellen. Das für die Ausschreibung erforderliche finale Raumbuch wurde mit den entsprechenden Fachausschüssen beraten bzw. besteht zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung die Absicht dies zu tun.

Für den Neubau der Frankenhalle wurden Fördermittel aus der EFRE-Periode 2021-2029 fristgerecht zum 30.06.2026 beantragt. Dieser wurde zurückgestellt, da für die Bewilligungsreife mindestens die Entwurfsplanung vorliegen muss. Diese Reife soll mit dieser Vorlage hergestellt und die notwendigen Ausschreibungen für die benötigten qualifizierten Planungsunterlagen eingeleitet werden. Mit diesen Unterlagen soll ein erneuter Antrag bis zum 31.12.2026 eingereicht werden. Gleichzeitig werden die weitergehenden Planungsunterlagen auch benötigt, um gegenüber der Rechtsaufsicht die erforderliche Veranschlagungsreife nach § 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V herbeizuführen.

Die hierfür notwendigen Planungskosten sollen aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden. Eine entsprechende Förderzusage in Höhe von 460 T- Euro liegt nun vor. Die entsprechenden Komplementärmittel sind ebenfalls im Haushaltsplan 2026 enthalten.

Das geschätzte Auftragsvolumen der Planungsleistungen überschreitet den seit 16.11.2023 geltenden vergaberechtlichen EU- Schwellenwert von 216.000 Euro (netto) für Planungsleistungen. Die anstehenden Vergabeverfahren werden demzufolge im EU-weitem Wettbewerb entsprechend den vergaberechtlichen Vorschriften durchgeführt.

Die Ausschreibung erfolgt entsprechend für die Architekten- und Ingenieurleistung in Fachlosen.

Mit Vorlage einer entsprechenden EFRE-Zusage ist geplant, den Neubau der Frankenhalle Ende 2029 in Nutzung zu nehmen.

Lösungsvorschlag:

Der Bürgerschaft wird empfohlen, die Einleitung des mit dieser Vorlage beantragten Vergabeverfahrens wie vorstehend beschrieben zu beschließen.

Alternativen:

Die Einleitung des Vergabeverfahrens zur Beauftragung der Planungsleistung ist notwendig, um den EFRE-Förderantrag einzureichen und eine Bewilligung zu erhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Vergabeverfahren für die erforderlichen Architekten- und Planungsleistungen zur Errichtung einer 3-Feld Sporthalle inkl. erforderlicher Funktionsräume am Standort Schulzentrum am Sund

einzuleiten.

2. Die Abweichung zwischen dem Vergabegegenstand dieser Vorlage (Planungsleistungen für 3-Feld Halle) und der Finanzierungsquelle Band III HH 2026 (Neubau einer 2-Feld Halle) wird durch die Bürgerschaft billigend zur Kenntnis genommen.

Finanzierung:

Die benötigten Finanzmittel stehen im Haushalt ausreichend zur Verfügung unter:

Teilhaushalt:	HH-Plan 2026 Band III
Leistung:	SSV Altstadtinsel
Sachkonto:	14244000
Untersachkonto:	14244.40066
Maßnahme-Nr.:	SSV-00-4-034

Aufteilung je Haushaltsjahr Ausgaben (entsprechend Haushaltsplanung):

2025	2026	2027	2028
	120.000 €	200.000 €	140.000 €

Der Ansatz der Jahre 2027/2028 sind als Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2026 durch die rechtsaufsichtliche Genehmigung bereits bestätigt worden. Mit der Haushaltsplanung 2027 erfolgt eine Korrektur in der Maßnahmenbeschreibung zu SSV-00-4-034.

Termine/ Zuständigkeiten:

Die Einleitung des Vergabeverfahrens erfolgt umgehend nach Beschlussfassung des Hauptausschusses unter Federführung des zuständigen Fachamtes.

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow